

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 24. April 2026

GZ. BMEIA-2026-0.184.338

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2026 unter der Zl. 4999/J-NR/2026 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wo bleiben die angekündigten Deregulierungsmaßnahmen?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Mit der Servicestelle für Entbürokratisierungs- und Deregulierungsanliegen (SEDA) wurde im Herbst 2025 ein in Österreich einzigartiges, breit genutztes Bürgerinnen- und Bürger-Beteiligungsinstrument geschaffen, das wertvolle Impulse zur Vereinfachung in allen Bereichen des Staates liefert. Die große Zahl an Meldungen, die laufend intensiv aufgearbeitet wird, zeigt die Relevanz des Themas und ist ein klarer Auftrag zur Entwicklung konkreter Maßnahmen.

Im Dezember 2025 wurde deshalb das erste Paket mit 113 Entbürokratisierungsmaßnahmen präsentiert, das Entlastung in zahlreichen Bereichen bringt. Einige der Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder befinden sich im Prozess der Umsetzung. Hier gilt, dass die Umsetzung den gewohnten demokratischen Prozessen und gesetzlichen Vorgaben folgt und z.B. Begutachtungsfristen einzuhalten sind.

Darüber hinaus ist Staatssekretär Sepp Schellhorn laufend im Austausch mit Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern sowie internationalen Partnern, um die richtigen, praxisrelevanten Schwerpunkte setzen und von Best Practices anderer Länder lernen zu können.

Auf dieser Basis und den inzwischen mehr als 4.500 Bürgervorschläge in der SEDA-Datenbank wird bereits an einem nächsten Entlastungspaket für Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger gearbeitet. Ein Zuwarten mit der Erarbeitung weiterer Maßnahmen wäre deshalb nicht zweckmäßig, weil die Umsetzung der Maßnahmen durch unterschiedliche Ressorts, Behörden und Stellen erfolgt. Auch im parlamentarischen Prozess können laufend neue Gesetzesvorschläge und -änderungen eingebracht und behandelt werden. Vielmehr ist der klare Auftrag – gerade aufgrund der Vielzahl an konstruktiven SEDA-Meldungen der Bürgerinnen und Bürger – mit Hochdruck an weiteren Maßnahmen zu arbeiten.

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Welche der ursprünglich 160 von Staatssekretär Schellhorn präsentierten Deregulierungsmaßnahmen wurden bislang in Ihrem Ressort vollständig umgesetzt? (Bitte um vollständige Auflistung nach Maßnahme und Datum der Umsetzung) In welcher Form erfolgte die Umsetzung (Gesetzesnovelle, Verordnung, Erlass, interne Weisung etc.)?*
- *Welche quantifizierbaren Entlastungseffekte (administrative Kostenersparnis, Zeitersparnis, Bürokratiekostenindex etc.) wurden durch die bisher umgesetzten Maßnahmen erzielt?*

Zwei der präsentierten Deregulierungsmaßnahmen betreffen das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA): Maßnahme 15 („Bürokratie bei Zwischenbeglaubigung und Unterschriftenbeglaubigung abbauen“) und Maßnahme 16 („Ausbau des Digitalen Konsulats“). An deren Umsetzung wird mit Hochdruck gearbeitet. In Zusammenhang mit dem Ausbau des Digitalen Konsulats verweise ich auch auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 4152/J-NR/2025 vom 10. Dezember 2025.

Zu Frage 2:

- *Wie viele der im Dezember 2025 angekündigten 113 Maßnahmen des ersten Deregulierungspakets sind aktuell vollständig in Kraft?*

Mit Stand März 2026 sind neun Maßnahmen bereits vollständig umgesetzt. Damit befinden sich rund 80 Prozent der Maßnahmen von den zuständigen Ministerien in Umsetzung oder wurden bereits vollständig umgesetzt. An der Umsetzung der restlichen Maßnahmen wird in

den jeweils zuständigen Fachressorts gearbeitet. In diesem Zusammenhang verweise ich auf die entsprechende Beantwortung durch die Fachressorts.

Zu Frage 4:

- *Wie viele neue Dokumentations-, Melde- oder Berichtspflichten wurden seit Präsentation der 160 Vorschläge in Ihrem Ressort neu eingeführt?*

Keine.

Zu Frage 5:

- *Welche konkreten Bürger-Vorschläge der „SEDA-Stelle“ wurden in Ihrem Ressort bisher umgesetzt? (Bitte um Nennung und Umsetzungsdatum)*

Die Auswertung der inzwischen mehr als 4.500 Bürgervorschläge in der SEDA-Datenbank läuft kontinuierlich. Vorschläge zu bestimmten Bereichen werden gebündelt und auf dieser Basis werden Maßnahmen erarbeitet, die die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich reflektieren. Das erste Maßnahmenpaket von Dezember 2025 bildet daher an vielen Stellen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ab. Auch das zweite Entbürokratisierungspaket, welches Anfang Juni vorgestellt werden soll, wird Maßnahmen enthalten, die auf Bürgervorschläge zurückgehen. Das BMEIA arbeitet beispielsweise am Abbau von Bürokratie bei Zwischenbeglaubigungen und Unterschriftenbeglaubigungen auf Basis von Bürgervorschlägen.

Mag.^a Beate Meisl-Reisinger, MES

